



Breslauer Kreisblatt.

Dreizehnter Jahrgang.

Sonnabend, den 21. Februar 1846.

Bekanntmachungen.

Zur Verhütung von Unglücksfällen bringe ich zur Kenntniß des Kreises, wie der Weg von Cattern nach der Chaussee von hier nach Dhlau wegen der fehlenden Brücke über die Schalune gesperrt ist.
Breslau den 13. Februar 1846. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der Herr Ober-Präsident hat uns mitgetheilt, daß wenn einzelne Gemeinden im Interesse ihrer ärmeren Bevölkerung Roggen auf der Dauermehl-Mühle zu Dhlau gegen das gewöhnliche Mahllohn zu Brodmehl vermahlen lassen wollen, des Herrn Minister Rother, Excellenz bereit ist, dieß zu gestatten, und die vorzugsweise Ausführung solcher Vermahlungen anzuordnen. Hiervon haben Erw. Hochgeboren den Gemeinden ihres Kreises, welche etwa hievon Gebrauch machen könnten, Kenntniß zu geben.

Breslau den 6. Februar 1846. Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.
Vorstehenden Erlaß bringe ich zur Kenntniß des Kreises.

Breslau den 14. Februar 1846. Königlich Landrath, Graf Königsdorff.

Von denen im Jahre 1845 bei den Schiedsmännern des hiesigen Kreises anhängig gewesenenen 181 Streitsachen, sind 147 verglichen worden, und zwar durch: Kleinod, Wirthschafts-Inspktor in Eschelnitz 1; Nikolaus, Gerichts-Scholz in Arnolds-mühle 2; Schön, Schullehrer in Maria-höfen 4; Hoffmann, Gerichts-Scholz zu Camallen 1; Mattern, Schullehrer in Prottsch 1; Luzas, Wirthschafts-Inspktor in Wirrwitz 1; Bloch, jun. zu Neudorf-Commende 48; Hanisch, Schullehrer in Kleitendorf 1; Melcher, Zimmermeister in Malkwitz 1; Preuß zu Lehmgruben 7; Leitgebel, Freiguts-Besitzer in Kl. Gandau 15; Stiller, Lehrer in Melchwitz 1; Fischer, Rittergutsbesitzer u. Poliz.-Distr. Comm. in Reibnitz 1; v. Walter, Rittergutsbesitzer in Pl. Gandau 1; Baron v. Beaufort in Gabitz 12; Pohl, Gerichts-Scholz in Gr. Mochbern 2; Gebauer, Schullehrer in Priffelwitz 1; Weigmann, Erbscholtiseibesitzer in Münchwitz 1; Kluge, Lehrer in Ransern 6; Piehr, Dekonomie-Direktor in Neu-Stabelwitz 1; Lindner, Wirthschaftsinspktor in Gnichwitz 2; Fuchs in Klarenkrantz 15; Fiebig, Lehrer zu Alt Schliesa 8; Benke, Rittergutsbesitzer in Schmortsch 1; Freund, Wirthschafts-Inspktor in Eschirne 4; Neugebauer, Rittergutsbesitzer in Gr. Näditz 3; Webers, Lehrer in Mellowitz für Wilkowitz 1; Kienast, Lehrer in Schosniz 5. Summa 147. Zurückgenommen wurden an Streitsachen 4. An die Gerichte wurden überwiesen 23. Unbeendet sind geblieben 7. Summa 181. Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau den 17. Februar 1846. Königlich Landrath, Graf Königsdorff.

Nach einer mir zugekommenen Benachrichtigung der Königl. Eisenbahn-Commission zu Elbing werden mit dem beginnenden Frühjahr die Erdarbeiten auf der neu zu erbauenden Eisenbahn von Dirschau nach Königsberg ihren Anfang nehmen, wobei eine bedeutende Menge tüchtiger Arbeiter dauernde Beschäftigung und lohnenden Verdienst finden werden.

Es ist der Commission vorzüglich daran gelegen, solche Arbeiter zu erhalten, welche sich bereits mit dergleichen Arbeiten bekannt gemacht, und dabei bewährt haben.

Indem ich dies hiermit veröffentliche, überlasse ich den arbeitstüchtigen und arbeitslosen Individuen des Kreises von vorstehender Arbeits-Offerte Gebrauch zu machen.

Breslau den 17. Februar 1846.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der Freigärtner und Delschläger Christian Terchel zu Gr. Nädlig, Kreis Breslau, ging am 29. Januar a. c. früh nach Pischkawe, Kreis Dels (eine halbe Meile von Gr. Nädlig) und ist bis heut von dort nicht heimgekehrt.

Die angestellten Nachforschungen bis jetzt haben nichts ergeben.

Terchel war einige und 70 Jahr alt, mittlerer Statur, mit einem etwas abgetragenen blautuchnen Mantel, dergleichen Jacke, Weste und Beinkleider, langen Stiefeln, einem Paar Fausthandschuhen von weißem Struck, und mit einer Krümmer-Mütze mit Schaafpelz gefüttert, bekleidet.

Die Orts-Polizei-Behörden und die Dorfgerichte des Kreises veranlasse ich, auf den Terchel, welcher wahrscheinlich verunglückt ist, zu vigiliren, und mir in dessen Entdeckungsfälle schleunige Anzeige zu machen.

Breslau den 17. Februar 1846.

Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

In der Nacht vom 11. zum 12. Februar a. c. wurden dem Bauergutsbesitzer Gottlieb Kurzer zu Cavallen von einem neuen Korbwagen, den derselbe in die dasige Schmiede zum Beschlagen und Ausbinden gegeben hatte, die 4 neuen schon beschlagenen Räder gestohlen.

Die Räder waren kenntlich:

a. die Vorderräder hatten an dem Kranzrinken vorn kleine Löcher.
b. die Hinterräder hatten unter den Müttern Unterlege, und der eine Reifen war am Loch etwas erhabener.

c. eine Bure hatte 2 Dhren, die andern waren gleich geschweift.

Die Orts-Polizei-Behörden und die Dorfgerichte des Kreises wollen auf die qu. Räder vigiliren, und zur Ermittlung des Diebes behülflich sein.

Breslau den 17. Februar 1846.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Anzeigen.

Erlenpflanzen-Verkauf.

1000 Schock Bjährige Erlenpflanzen verkauft der Kämmeier Ausner in Canth.

Bekanntmachung.

Wegen vorgekommenem Todesfalles ist die an der Striegau und Sauerischen Straße zu Kammelwitz gelegene Gastwirthschaft mit Brauerei und circa 28—30 Morgen Acker guten Boden, aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich an Ort und Stelle bei der Besitzerin melden.

Sehr gut gewachsene Erlenpflanzen sind mehrere 100 Schock beim Dominio Wasserjentsch zu verkaufen; so können auch noch 10—12 Schock Bodrun gen abgelassen werden.

Termino Johanni a. c. ist der Schaafmeister-Posten bei dem Dominio Dürrjentsch zu vergeben.